

Biomasse- und Holzvergasung in Österreich

Markterhebung 2025

DI Maximilian Meißnitzer

Mai, 2026

Die SEG ist eine Einrichtung im Auftrag des

 Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Markterhebung Biomasse- und Holzvergaserysteme	3
2.1	Holzgas Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen	7
2.2	Local Green Gas	9
2.3	SNG aus Holzgas	9
2.4	HolzdieSEL	9
2.5	Wasserstoff aus Biomasse	10
3	Erzeugte Mengen Holzgas im Vergleich	10
4	Zentrale Stakeholder der österreichischen Holzgas- und Biomassevergaserlandschaft	11
	Zusammenfassung	13
	Danksagung	13
	Abbildungsverzeichnis	13
	Literaturverzeichnis	14
	Abkürzungsverzeichnis	14

1 Einleitung

Erneuerbare Gase, wie Biogas, Biomethan, Holzgas und erneuerbarer Wasserstoff nehmen eine Schlüsselrolle in der Energiewende ein. Während für die meisten Gase umfangreiche, aktuelle Statistiken zu den erzeugten Gasmengen, der Anzahl bestehender Anlagen und Erzeugungsleistungen vorliegen, ist die Situation bei Holz- und Biomassevergaseranlagen speziell durch den klein strukturierten Anlagenpark und der Tatsache, dass bestehende Statistiken und Register bei fester Biomasse nicht weiter nach Umwandlungstechnologie unterscheiden, unklar. Österreich kann im Bereich Biomassevergasung jedoch auf eine lange Forschungsaktivität zurückblicken und die heimischen Kesselhersteller sind im Bereich der Holzgas Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) Anlagen breit aufgestellt. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse einer umfassenden Stakeholderanalyse und Markterhebung durch die Servicestelle für erneuerbare Gase (SEG) zusammen und zeichnet ein klares Lagebild der Holz- und Biomassevergasung in Österreich für das Jahr 2025.

Hinweis zur Vollständigkeit der Markterhebung:

Diese Markterhebung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt durchgeführt. Dennoch kann keine Gewähr für die vollständige Erfassung aller relevanten Marktakteure, Daten oder Anlagen übernommen werden. Einzelne Informationen können aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit, fehlender Rückmeldungen von Marktteilnehmern oder zeitlicher Verzögerungen unvollständig sein. Die Ergebnisse sind daher als bestmögliche Annäherung auf Basis der verfügbaren Informationen zu verstehen.

Hinweis zum Umfang der Erhebung (Scope):

Im Rahmen der Erhebung wurden nur Anlagen berücksichtigt, welche das Gas entkoppeln und für eine weitere Nutzung aufbereiten. Holzvergaserkessel (Heizkessel) als Variante des Stückholzkessels bzw. Heizkessel zur Wärmebereitstellung werden nicht berücksichtigt.

2 Markterhebung Biomasse- und Holzvergasersysteme

Die Biomassevergasung und Holzgasnutzung in Österreich blickt auf eine lange Historie zurück, geprägt durch Leuchtturmprojekte wie Güssing, Bioenergy 2020+ und BEST sowie durch starke Akteure aus der Biomasseheizungsbranche und die Grundlagenforschung an österreichischen Universitäten.

Grob können Vergasungsanlagen nach Prozess in 2 Kategorien eingeteilt werden.

- **Stickstofffreie Vergasung:** z.B. mittels Dampfvergaseranlagen welche eine energetische und stoffliche Nutzung des Synthesegases ermöglichen, ohne einer aufwendigen Gastrennung
- **Nicht stickstofffreie Vergasung:** rein energetische Nutzung des Synthesegases zur Verfeuerung bzw. als Verstromung

Darüber hinaus ist folgende Einteilung nach Anlagengröße und Entwicklungsstand zweckmäßig:

- **Versuchsanlagen:**

Diese Anlagen werden nicht kommerziell betrieben, sondern dienen der Prozess- und Technologieentwicklung. Dazu zählt unter anderem die 1 MW_{th} Zwei-Bett-Wirbelschicht-Dampfvergasungsanlage der BEST (Bioenergy and Sustainable Technologies) in Wien-Simmering.

Im universitären Umfeld sowie bei Anlagenherstellern existieren weitere Versuchsanlagen mit geringerer Leistung, die im Rahmen dieser Erhebung jedoch nicht berücksichtigt wurden.

- **Großanlagen > 5MW:**

Bei den Großanlagen handelt es sich um maßgeschneiderte Lösungen. Derzeit sind in Österreich keine kommerziellen Biomassevergasungs-Großanlagen in Betrieb. Anzuführen ist jedoch die ehemalige Biomassevergasungsanlage Oberwart, die zu einer Papierreststoff-Vergasungsanlage umgerüstet wurde, um Local Green Gas für einen industriellen Prozess bereit zu stellen. Die Anlage befindet sich aktuell im Versuchsbetrieb und soll perspektivisch in den Dauerbetrieb überführt werden.

Ebenso ist das im Aufbau befindliche „Holzgas- und Holzdiesel-Reallabor“ des ABL (Advanced Bioenergy Lab) in Zeltweg zu nennen. Großanlagen sind in der Regel auf eine stoffliche Nutzung des Produktgases ausgelegt bzw. dafür geeignet.

- **Kleinanlagen < 5MW:**

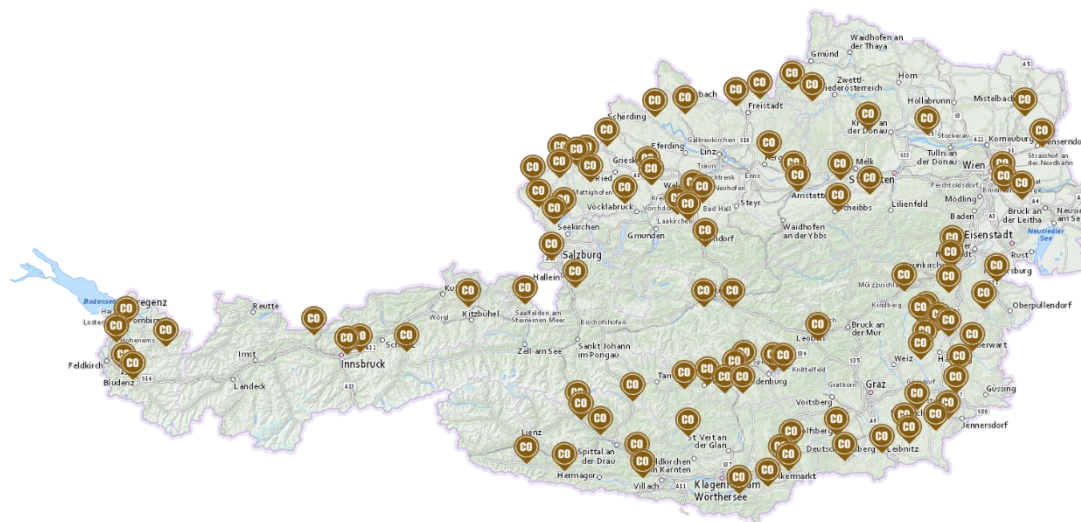
Bei Kleinanlagen handelt es sich hingegen meist um Serienprodukte und ausschließlich um Kraft-Wärme-Kopplung-Anlagen. Für höhere Leistungen können mehrere Module in einer Kaskade gemeinsam betrieben werden. Eine stoffliche Nutzung des Gases, etwa durch Methanisierung, ist bei diesen Anlagen in der Regel nicht möglich. Die direkte Nutzung des Produktgases als „Local Green Gas“ ist grundsätzlich technisch möglich, wird in Österreich derzeit jedoch nicht umgesetzt.

Die Holzvergasung mit anschließender Gasreinigung und Nutzung des Produktgases in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Strom- und Wärmeerzeugung gilt seit Jahren als Stand der Technik. Da aktuell keine Anlage zur Einspeisung von aus fester Biomasse erzeugtem Gas in das Erdgasnetz in Betrieb ist, fokussiert sich die vorliegende Erhebung ausschließlich auf diese KWK-Anlagen. Eine standardisierte Datenerfassung für diese Anlagen existierte bislang nicht, weshalb keine exakten Angaben zu Anzahl und installierter Leistung verfügbar waren.

Auf Basis von Daten der IEA Bioenergy Task 33 (IEA Bioenergy, 2021), dem Anlagenregister der E-Control (E-Control, 2025), Rückmeldungen von Anlagenbauern sowie eigenen Erhebungen sind aktuell mindestens 113 in Betrieb befindliche Anlagen mit insgesamt 210 einzelnen Vergasersystemen bekannt. Diese verfügen über eine elektrische Gesamtleistung von rund 27 MW, eine thermische Leistung von etwa 45 MW und eine daraus abgeleitete Gaserzeugungsleistung von etwa 77 MW. Es ist jedoch davon auszugehen, dass weitere Anlagen in Betrieb sind. Auf Basis von 7.500 Vollaststunden kann die in Österreich erzeugte Holzgasmenge auf mindestens 580 GWh abgeschätzt werden.

Biomasse- und Holzgas KWK Anlagen finden sich bereits in allen Bundesländern, einschließlich der Stadt Wien.

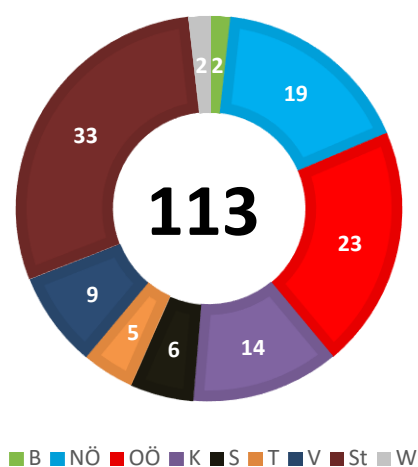
Abbildung 1 Holzgas und Biomassevergaseranlagen in Österreich – Standorte werden nicht adressscharf dargestellt.



Quelle: eigene Darstellung

Die Anzahl der Holzgasanlagen und einzelner Vergasersysteme inklusive deren Verteilung nach Bundesländern ist in Abbildung 2 und Abbildung 3 dargestellt:

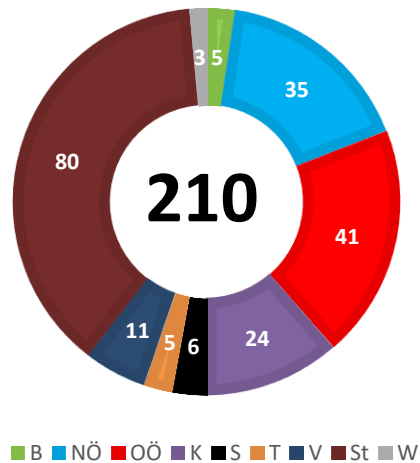
Abbildung 2 Anzahl der Holzgasanlagen in Österreich (Standorte) nach Bundesländern



Quelle: eigene Darstellung

Die SEG ist eine Einrichtung im Auftrag des

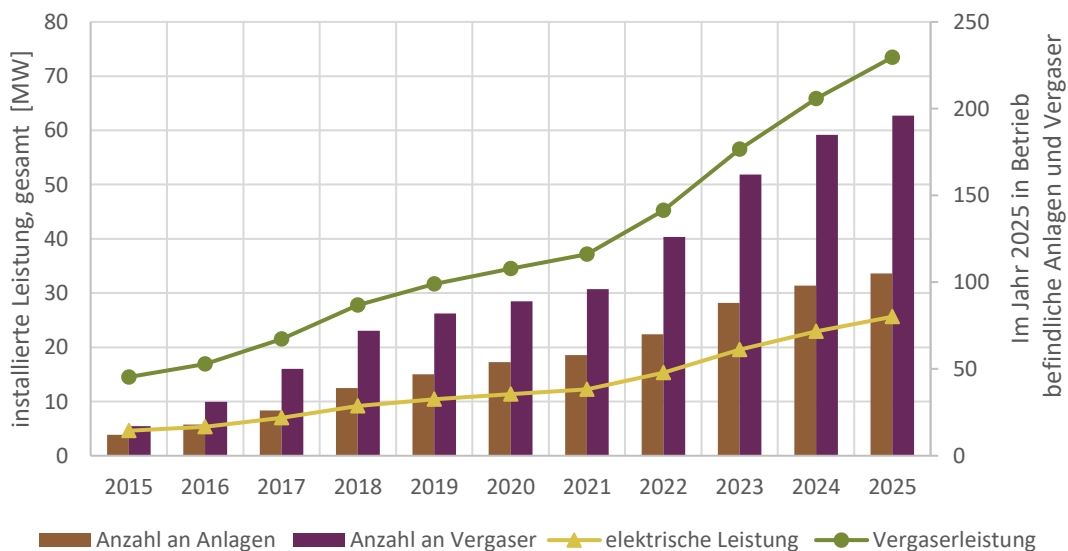
Abbildung 3 Anzahl einzelner Vergasersysteme in Österreich nach Bundesländern



Quelle: eigene Darstellung

Im zeitlichen Verlauf zeigt sich ab 2022 ein deutlicher Anstieg bei den installierten Anlagen mit einer mittleren Zubauleistung von etwa 3,34 MW_{el} pro Jahr.

Abbildung 4 Zeitliche Entwicklung Biomassevergaser - und Holzgas - KWK Anlagen – (Anlagen mit unbekanntem In-Betriebsnahme Jahr wurden nicht berücksichtigt)



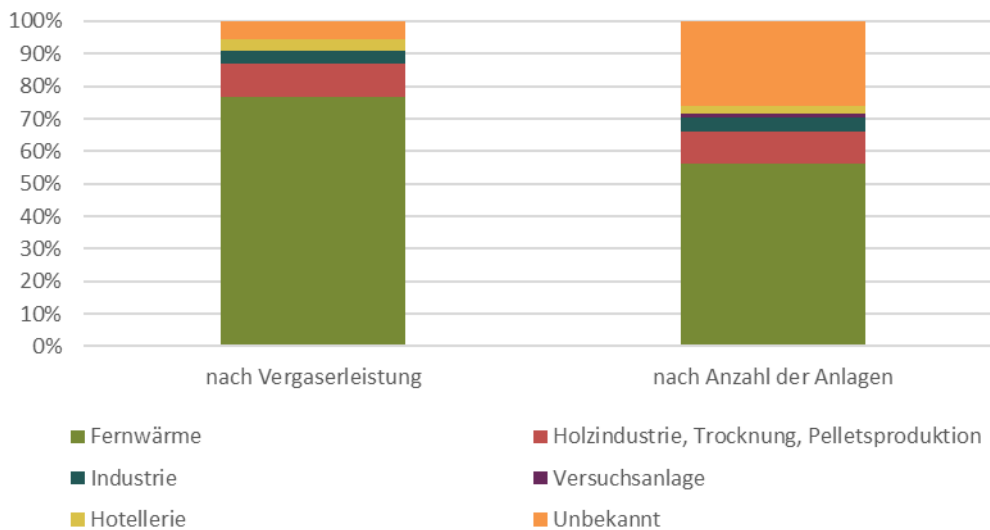
Quelle: eigene Darstellung

Die folgenden Kapitel beschreiben die Situation des jeweiligen Produkts der Holz- und Biomassevergasung auf Basis der aktuellen verfügbaren Datengrundlage im Detail.

2.1 Holzgas Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen

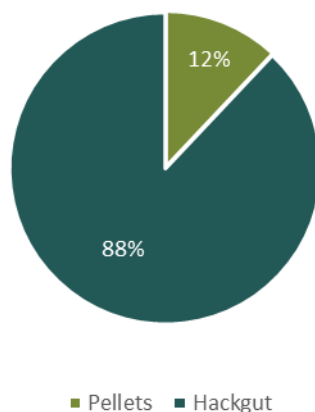
Kleinanlagen werden üblicherweise in Fern- und Nahwärmenetzen, Hotelanlagen, oder in der Holzindustrie zur Wärmebereitstellung für Pellets Produktion und Trocknungsanlagen, sowie teilweise in landwirtschaftlichen Betrieben eingesetzt. Die derzeit größte Holzvergaseranlage befindet sich in Fürstenfeld und verfügt über 2 MW elektrische und 3 MW thermische Leistung. Sie besteht aus zwölf Pelletvergaseranlagen des Typs V3.90S von Burkhardt und wurde 2024 in Betrieb genommen. Das Ausscheiden der GLOCK Ökoenergie / GLOCK Ecotech GmbH im Mai 2025 und die anschließende Übernahme durch FLOYD BioEnergy stellt die bedeutendste Veränderung der österreichischen Biomassevergaserbranche in diesem Jahr dar. Nach Einsatzzweck werden zur Wärmebereitstellung etwa 56 % der Anlagen in Fern- und Nahwärmenetzen, rund 10 % in der Holzindustrie, etwa 4,5 % in der Industrie und etwa 3 % in der Hotellerie eingesetzt. Bei 25 % der Anlagen ist der Einsatzzweck unbekannt (siehe Abbildung 5). Etwa 12 % der bekannten Anlagen werden mit Pellets betrieben, der andere Teil ist für Hackgut ausgelegt, wie Abbildung 6 zeigt.

Abbildung 5 Einsatz von Holzgas-KWK Anlagen in Österreich nach Wärmeeinsatz



Quelle: eigene Darstellung

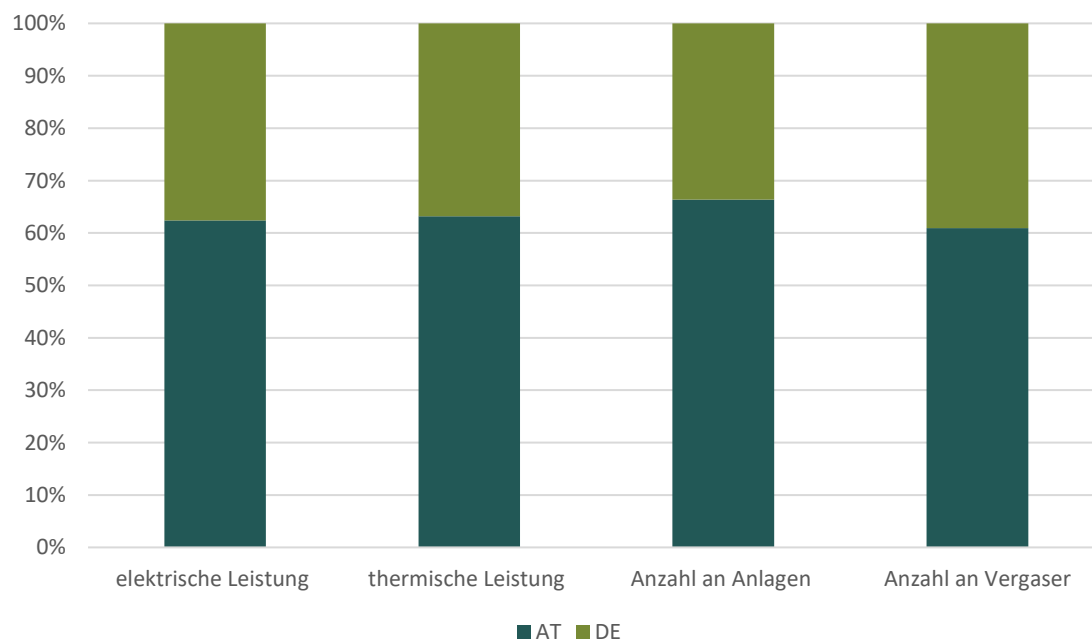
Abbildung 6 Brennstoffeinsatz in Holzgas-KWK Anlagen in Österreich



Quelle: eigene Darstellung

Der Markt für Biomassevergaser-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen wird von österreichischen und deutschen Akteuren dominiert. Etwa 66 % der Anlagen stammen von österreichischen Herstellern.

Abbildung 7 Holzgas-KWK Anlagen in Österreich – nach Herstellerland



Quelle: eigene Darstellung

2.2 Local Green Gas

Die direkte Nutzung von Holzgas in industriellen Prozessen, beispielsweise als Ersatz für fossiles Erdgas in Brennöfen, wurde in Projekten außerhalb Österreichs bereits umgesetzt. Anlagenhersteller berichten über zunehmendes Interesse und konkrete Projektideen innerhalb Österreichs, die jedoch bislang aufgrund fehlender Fördergrundlagen nicht realisiert werden konnten.

Eine Ausnahme dazu bildet die Reststoffvergasungsanlage in Oberwart, welche Local Green Gas zur Erzeugung eines Heißgasstromes für einen industriellen Prozess im Rahmen eines zweieinhalb jährigen Versuchsbetrieb erzeugen wird. Bei erfolgreichen Testläufen kann die Anlage in einen Dauerbetrieb übergeführt werden. Die ursprünglich geplante Erzeugung und Einspeisung von SNG musste aufgrund der Verfügbarkeit von essentiellen Komponenten verworfen werden.

2.3 SNG aus Holzgas

Bei den meisten kleineren Vergasern stellt die Abtrennung von Stickstoff für eine weitere stoffliche Nutzung eine Herausforderung dar. Verfahren wie die allotherme Vergasung und die Sauerstoff-Wasserdampf-Vergasung umgehen diese Problematik und sind typischerweise bei Großanlagen zu finden. Kommerzielle Anlagen zur SNG-Produktion aus fester Biomasse sind derzeit in Österreich nicht in Betrieb. Im Rahmen der „Syngas Platform Vienna“ wird die Erzeugung von SNG erforscht.

Das im Aufbau befindliche „Advanced Bioenergy Lab“ (ABL) in Zeltweg plant die Errichtung einer SNG-Anlage, musste diese jedoch aufgrund fehlender Fördergrundlagen bisher verschieben. Das Projekt sieht in einem ersten Schritt die Errichtung eines 5-MW-Reaktor mit nachgeschalteten thermochemischen Synthesen zur Erzeugung erneuerbarer Gase und Biotreibstoffe vor. Die Gaserzeugung erfolgt in einer Zweibett-Wirbelschichtdampfvergasung mit anschließender Gasreinigung, Methanisierung und Aufbereitung des SNG. Zudem ist eine Netzeinspeisung von erneuerbarem Gas geplant. Für die Produktion von Dieselkraftstoffsubstitut wird eine Fischer-Tropsch-Synthese nachgeschaltet. Damit sollen die technologischen Grundlagen für die erste kommerzielle Anlage zur Gas- und Treibstoffproduktion im Maßstab >50 MW auf Basis land- und forstwirtschaftlicher Reststoffe bis 2030 geschaffen werden.

2.4 Holzdiesel

Die Produktion von Fischer-Tropsch-Diesel und -Kerosin wird derzeit im Rahmen der „Syngas Platform Vienna“ und im entstehenden Reallabor ABL untersucht. Kommerzielle Anlagen sind aktuell nicht in Betrieb.

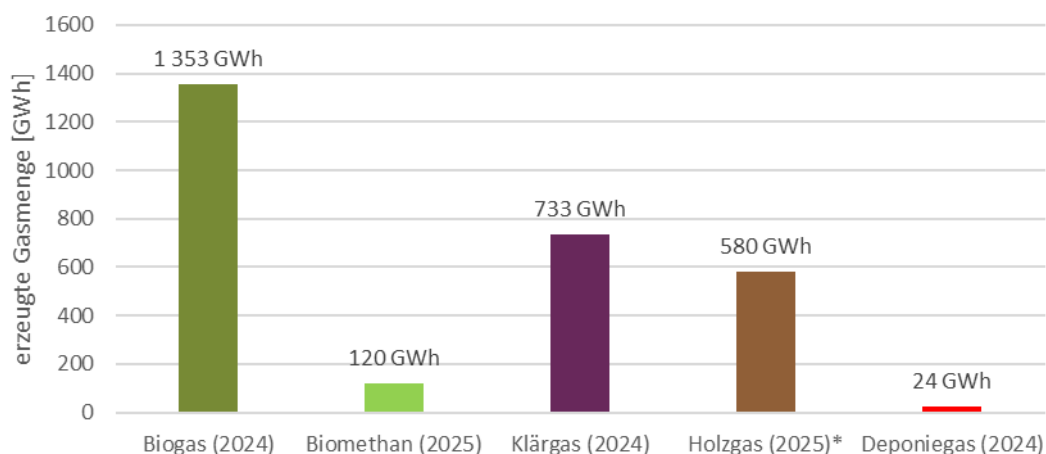
2.5 Wasserstoff aus Biomasse

Die Wasserstoffproduktion durch Biomassevergasung wird derzeit primär als Forschungsthema betrachtet.

3 Erzeugte Mengen Holzgas im Vergleich

Abseits von Biogas, Biomethan und Wasserstoff sind weitere erneuerbare Gase wie Klärgas, Holzgas, Deponiegas, Synthetic Natural Gas (SNG) und erneuerbarer Ammoniak zu nennen, die teils bereits heute in nennenswerten Mengen in Österreich produziert werden. Allerdings ist die Datenlage dazu teils lückenhaft bzw. erst mit halbjähriger Verzögerung verfügbar. Die aktuellsten verfügbaren Daten sind in Abbildung 8 zusammengestellt. Speziell die erzeugten Mengen Holzgas waren bisher unbekannt. Holzgas nimmt dabei mengenmäßig den 3. Platz ein.

Abbildung 8 Vergleich erzeugter Mengen erneuerbares Gas in Österreich



Quelle: eigene Darstellung

Die Daten für Biogas, Klärgas und Deponiegas in Abbildung 8 stammen aus der Energiebilanz 2024 (Statistik Austria, 2025) und für Biomethan aus einer eigenen Erhebung. Die Daten für Holzgas wurden auf Basis von 7.500 Vollaststunden und der erhobenen Vergaserleistung der in Betrieb befindlichen Holzvergaser-BHKW-Anlagen errechnet.

4 Zentrale Stakeholder der österreichischen Holzgas- und Biomassevergaserlandschaft

Die zentralen Stakeholder lassen sich grob in drei Gruppen einteilen. In Österreich tätige Anlagenbauer und Kesselhersteller, Anlagenplaner und einschlägig aktive Forschungseinrichtung

Die in Österreich tätigen Anlagenbauer und Kesselhersteller können nach der Leistung der Anlagen weiter in zwei Gruppen unterteilt werden. Im kleinen Leistungsbereich unter 5 MW sind Holzvergaser-KWK-Systeme mit niedrigen Systemleistungen üblich, welche bei Bedarfe in Kaskaden gekoppelt, und so höhere Anlagenleistungen liefern können. In der Gruppe der größeren Anlagen können Systeme im Unterscheid zu den meisten kleineren Anlagen Stickstoff-freies Prozessgas erzeugen, welches sich auch für eine weitere stoffliche Nutzung eignet. Tabelle 1 fasst Unternehmen zusammen, die im Bereich Biomassevergaser tätig sind. In der folgenden Liste werden auch nicht-österreichische, jedoch in Österreich tätige Anlagenbauer und Hersteller berücksichtigt.

Tabelle 1: Unternehmen der Branche Biomassevergaser

Unternehmen	Land	Info
Kleine Leistung (< 5 MW)		
Burkhardt GmbH	DE	KWK, Festbett-Gleichstrom Gaserzeuger,
FLOYD BioEnergy FlexCo	AT/US	KWK – ehemals Glock Ecoenergy GmbH.
Fröling Heizkessel- und Behälterbau GmbH	AT	KWK, Festbett-Gleichstrom Gaserzeuger
Hargassner GmbH	AT	KWK, Festbett-Gleichstrom Gaserzeuger,
WegscheidEntrenco GmbH	DE	KWK, Festbett-Gleichstrom Gaserzeuger
LIPRO Energy GmbH & Co. KG	DE	KWK, 2-stufiger Gaserzeuger
Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH/ ReGaWatt GmbH	AT / DE	KWK, Festbett-Gegenstrom-Gaserzeuger
Spanner Re ² GmbH	DE	KWK, Festbett-Gleichstrom Gaserzeuger,
Syncraft® GmbH	AT	KWK, Pyrolyse + Schwebebettreaktor,
URBAS Stahl- und Anlagenbau GmbH	AT	KWK, Festbett-Gleichstrom Gaserzeuger
VEE GmbH	AT	KWK, Festbett-Gleichstrom Gaserzeuger
Große Leistung (> 10 MW)		
SMS group Process Technologies GmbH	AT/Int.	Große Leistungen (Wirbelschichtgaserzeuger / Gesamtanlagen)
Dieffenbacher Energy GmbH	AT/Int.	Große Leistungen (Wirbelschichtgaserzeuger / Gesamtanlagen)
Andritz AG	AT/Int.	Große Leistungen (Wirbelschichtgaserzeuger / Gesamtanlagen)
INNIO Jenbacher	AT/Int.	Große Leistungen (Hersteller von Gasmotoren)

In der Realisierung von Projekten spielen zum Anlagenplaner eine wichtige Rolle. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die zentralen Akteure in Österreich.

Tabelle 2: Anlagenplaner

Unternehmen	Land
BIOS Bioenergiesysteme	AT
CeFET GmbH	AT
Ing. Leo Riebenbauer GmbH	AT
Repotec/Aichernig Engineering GmbH	AT

Im Bereich Biomassevergasung kann Österreich bereits auf langjährige Forschungsarbeiten zurückblicken. Tabelle 3 liefert einen Überblick über aktuelle Aktivitäten.

Tabelle 3: Relevante Forschungseinrichtungen

Forschungseinrichtung	Land	Info
Advanced Bioenergy Lab (ABL)	Steiermark	
BEST - Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH	Wien/NÖ	Betrieb der Syngas Platform Vienna, Schwerpunkt: Reststoffverwertung, FT-Synthese
Technische Universität Wien, Inst. f. Verfahrenst., Umwelttechnik und Techn. Biowissenschaften	Wien	DFB-Gaserzeugung, Wirbelschicht-SNG-Synthese, Wasserstoff, Prozesssimulation
Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Verfahrens- und Energietechnik	Wien	Entwicklung von Gaserzeugern, Prozesskette zur SNG-Erzeugung
MCI - Josef Ressel Zentrum für die Produktion von Pulveraktivkohle aus kommunalen Reststoffen	Tirol	Schwerpunkt: Pulveraktivkohle
GET – Güssing Energy Technologies GmbH	Burgenland	Leitung bzw. Partner in div. nationalen und EU-Projekte zur Gaserzeugung
Technische Universität Graz, Institut für Wärmetechnik	Steiermark	Laboranlagen: Untersuchungen in Festbett- und Wirbelschichtvergaser, CFD-Simulationen
MUL - Institut, Lehrstuhl für Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes	Steiermark	Festbett-SNG-Synthese aus Produktgas der Holzvergasung

Zusammenfassung

Die Biomasse- und Holzvergasung stellt in Österreich einen wachsenden Bestandteil der erneuerbaren Bioenergieversorgung dar. Mit mehr als 110 Anlagen, einer starken Dominanz heimischer Hersteller und Einsatzfeldern, die von seriengefertigten Kleinanlagen bis hin zu Großdemonstratoren reichen, zeigt sich ein dynamischer Markt mit hoher Innovationskraft. Während Holzgas mit rund 580 GWh bereits heute das dritt wichtigste erneuerbare Gas des Landes darstellt, befinden sich stoffliche Nutzungspfade wie die Produktion von SNG, Fischer-Tropsch-Kraftstoffen oder erneuerbarem Wasserstoff weiterhin überwiegend im Forschungs- und Pilotstadium. Anlagenhersteller berichten zudem von einem klar erkennbaren Interesse der Industrie an der direkten Nutzung von Holzgas als „Local Green Gas“, dessen Umsetzung jedoch derzeit mangels geeigneter Förderinstrumente gebremst wird. Die enge Verzahnung von Industrie, Anlagenbau und einer international sichtbaren Forschungslandschaft bietet Österreich dennoch exzellente Voraussetzungen, um die Biomassevergasung künftig sowohl energetisch als auch stofflich breiter zu etablieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung von Wärmeversorgung, Industrieprozessen und Mobilität zu leisten.

Danksagung

Wir danken den teilnehmenden Unternehmen und Prof. Hermann Hofbauer für ihre Mitwirkung an der Umfrage sowie für die Bereitstellung der erforderlichen Daten.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Holzgas und Biomassevergasungsanlagen in Österreich – Standorte werden nicht adressscharf dargestellt.	5
Abbildung 2 Anzahl der Holzgasanlagen in Österreich (Standorte) nach Bundesländern	5
Abbildung 3 Anzahl einzelner Vergasersysteme in Österreich nach Bundesländern	6
Abbildung 4 Zeitliche Entwicklung Biomassevergaser - und Holzgas - KWK Anlagen – (Anlagen mit unbekanntem In-Betriebnahme Jahr wurden nicht berücksichtigt)	6
Abbildung 5 Einsatz von Holzgas-KWK Anlagen in Österreich nach Wärmeeinsatz	7
Abbildung 6 Brennstoffeinsatz in Holzgas-KWK Anlagen in Österreich	8
Abbildung 7 Holzgas-KWK Anlagen in Österreich – nach Herstellerland	8
Abbildung 8 Vergleich erzeugter Mengen erneuerbares Gas in Österreich	10

Literaturverzeichnis

E-Control, 2025: Anlagenregister. Online verfügbar unter <https://www.e-control.at/anlagenregister> Abgerufen am 11.12.2025.

IEA Bioenergy, 2021: IEA Bioenergy Task 33 Database: Online verfügbar unter <https://task33.ieabioenergy.com/database/> Abgerufen am 11.12.2025

ÖWAV, 2025: Branchenbild 2024. Hg. v. Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV). Online verfügbar unter <https://www.oewav.at/Kontext/WebService/SecureFileAccess.aspx?fileguid={2e3a335a-92c2-4900-bd16-d502b5f342e6}> Abgerufen am 11.12.2025.

Statistik Austria, 2025: Energiebilanz Österreich 1970-2024. Online verfügbar unter: <https://www.statistik.at/statistiken/energie-und-umwelt/energie/energiebilanzen> Abgerufen am 27.02.2026

UBA, 2023: Deponiegaserfassung 2018-2022 bei österreichischen Massenabfalldeponien. Grundlagenstudie für die Österreichische Luftschadstoff-Inventur (Sektor Abfallwirtschaft). Wien (Report / Umweltbundesamt, REP-0878). Online verfügbar unter https://www.umweltbundesamt.at/studien-reports/publikationsdetail?pub_id=2502&cHash=25b08dac2b84bd0f6cbfbcab1b967a86 Abgerufen am 22.12.2025

Abkürzungsverzeichnis

SEG.....	Servicestelle Erneuerbare Gase
SNG	Synthetic Natural Gas
ABL.....	Advanced Bioenergy Lab
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
BHKW.....	Blockheizkraftwerk
IEA.....	Interationale Energieagentur
BEST	Bioenergy and Sustainable Technologies